**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Band:** 40 (1962)

Heft: 6

**Rubrik:** Die Seite der Veteranen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie wir den Gletscher betreten, weht uns ein kühler Wind entgegen. Noch hält sich die Sonne hinter einem Wolkenvorhang versteckt. Die Berge in der näheren Umgebung ahnt man nur hinter den Dunstschleiern, und die Diablons westlich von unserem Standort werden bald sichtbar, bald sind sie wieder von Nebelfetzen verdeckt.

In drei Gruppen aufgeteilt, macht sich die muntere Schar an die Eisausbildung. Kunstgerechte Stufenleitern ziehen sich kreuz und quer der Höhe zu. Mancher hat seine helle Freude, wenn sich der Pickel so zünftig ins Eis beisst, dass ganze Schuppen klirrend in die Spalten hinunter rasseln! Abseilbirnen werden mit Ausdauer und Sorgfalt herausgehackt und anschliessend getestet. Die Bauchbremse bremst bei kürzeren Steilhängen recht praktisch, und das Hinaufhangeln am nassen Hanfseil erwärmt uns ein wenig. Mit den Steigeisen hat man im Spaltengewirr noch mehr Aufstiegsmöglichkeiten, doch verlangen sie richtiges Gehen.

Mittagsrast – Sepp schläft bald unter dem Regenmantel – dieser oder jener schaut den heruntersegelnden Schneeflocken zu, die ab und zu in Regentropfen übergehen. Kurz darauf sind wir wieder an der Arbeit, seilen 30 m im Eis ab und folgen eine Seillänge einem Quergang, den Sepp mit Eisröhren gelegt hat. Das ganze Manöver ist ganz abwechslungsreich; ausser für den pfeifenrauchenden Paul, der das Abseilen überwacht und dabei fast angefroren wäre. Die Sonnenschutzmittel bleiben heute unberührt im Rucksack – oft peitscht der Wind uns feine Eiskristalle gegen das Gesicht. Die Spalten werden vom Neuschnee langsam und trügerisch geschlossen. Wir sind froh, am Abend in die Hütte zu kommen. Nun kann man sich eine Pfeife in aller Ruhe anzünden, ohne dass der Wind sie ausbläst oder das Regenwasser sie löscht. Hungrig stürzen wir uns auf das Nachtessen! Gesättigt setzen sich 4 Kameraden zu einem gemütlichen Jass, derweil gar mancher wie wild am Hüttenbarometer herumklopft, dessen Nadel auf Wunsch nach links oder rechts hüpft.

Kurz vor Mitternacht... totale Nachtruhe. Der Wind nur zerrt am Hüttendach. Ein loser Fensterladen schlägt manchmal gegen eine Wand. Sonst Stille... Bergnacht, wir sind zufrieden – morgen geht es weiter, das Wetter scheint sich zu bessern!

Ernst Anliker

#### DIE SEITE DER VETERANEN

Veteranen - Tourenwoche im Alpsteingebiet 18.–26. August 1962

18.8.62	Bern-Weissbad mit Privatauto		
19.	Wasserauen-Alp Sigel 1662 m-Bärstein-Weissbad	ea. $5\frac{1}{2}$	Std.
20.	Weissbad-Aescher-Wildkirchli-Ebenalp 1640 m-Seealpsee-Was	seraue	n
	•	$5\frac{1}{2}$	Std.
21.	Gruppe A: Auto Brülisau-Hoher Kasten 1794 m-	, _	
	Stauberen-Sämtisersee-Brülisau	7	Std.
	Gruppe B: Bis Stauberen wie Gruppe A -Saxerlücke-		
	Plattenbödeli–Brülisau	81/2	Std.
22.	Ruhetag. Fakultative Fahrten im Appenzeller- und StGaller-Le		
	Gruppe B: evtl. Hundstein 2156 m-Freiheit 2140 m	8	Std.
23.	Gruppe A: Weissbad-Wissbachtal-Chammhaldenhütte-Schwäga	lp	
	Mit Schwebebahn auf Säntis	4	Std.
	Gruppe B: Wasserauen-Schrennen-Meglisalp-Wagenlücke-		
	Säntis 2501 m. Übernachten daselbst (beide Gruppen)	$6\frac{1}{2}$	Std.
24.	Gruppe A: Säntis-Lisengrat-Rotsteinpass-Meglisalp-	, -	
	Wasserauen	41/2	Std.
	Gruppe B: Säntis-Lisengrat-Rotsteinpass-Altmann 2436 m-		
	Löchlibetter-Fälensee-Stiefel-Brülisau	7	Std.
25.	Wasserauen-Ebenalp (mit Schwebebahn)-Schäfler 1923 m-		
	Filderbetter–Neuenalp–Weissbad	$4\frac{1}{2}$	Std.
26.	Heimreise mit Privatauto	, -	



Anmeldeschluss und Besprechung: Mittwoch, 18. Juli, im Clublokal. Leiter: Toni Sprenger, Telephon 52 17 54. Anmeldungen auch an den Obmann E. Iseli, Telephon 3 64 60.

#### **Niederried**

Veteranentour vom Donnerstag, 12. April 1962

Freudig stellten sich 18 Mann morgens 6.45 Uhr im Bahnhof ein, in Erwartung, was uns die oft bewährte Führung unseres allseits beliebten K. Schneider bringen werde. - Halt, ein Tourenbericht soll genau sein: also schon freudig, aber hintenherum doch ein wenig brummend: «Was müssen wir wegen der kurzen Strecke Aarberg-Niederried schon um 7 Uhr auf dem Bahnhof sein, der Schnellzug um 7.56 h wäre noch lange früh genug!» - Man sieht, Kari hatte da eine Gesellschaft abgedankter Chefs etc., die sich ans widerspruchslose Gehorchen nicht gewöhnt sind... Als auch der letzte Bauer aus der Gartenstadt da war, konnte der Zug abfahren. Bei herrlichem Wetter zogen wir dann von Aarberg aus durchs «geliebte Seeland» (Titel eines soeben erschienenen Heftes der «Guten Schriften Bern» von Otto Zinniker), auf schönen autofreien Wegen über Lobsigen. Radelfingen, Jucker, Ostermanigen. über das Stauwehr nach Niederried. Fast möchte ich sagen, es ging durch unbekanntes Bernbiet. Wer kennt Jucker, Ostermanigen? Wer war schon dort? Das herrliche Wetter, der Blick in das weite, leicht gewellte Gelände, es war alles herrlich; und was konnte man unterwegs als eifriger Zuhörer alles lernen: 1. Einen Vortrag über eine langwierige, mühsame, aber glücklich vollendete Güterzusammenlegung mit nachhinkendem Ehrbeleidigungsprozess. 2. Eine klare Darstellung der im Bau begriffenen Kraftwerke Niederried und Aarberg zur Ausnützung des Überwassers von Kallnach. 3. Wie aus einem Felsweg langsam eine staatlich subventionierte erstklassige Strasse wird... und anderes mehr. -Dem Kartoffelspezialisten gegenüber bin ich zwar etwas misstrauisch. Während der Militärzeit des zweiten Weltkrieges bezeichnete er mir alle Kartoffelfelder als Ackersegen und jetzt sind es scheints alles Bintje! Bei Lobsigen sahen wir rasch das blaue Auge des Lobsigenseeleins herüberleuchten (wer hat es schon gesehen?), bekannt wegen der dort vorkommenden seltenen Libellen. Aus weiterer Entfernung leuchten uns die Kirchtürme behäbiger Seeländer Dörfer zu. Von einem derselben erzählte man in der Schule in Biel, sie hätten immer gern ein Zyt am Turm gehabt und hätten dann schliesslich ein Defizytli bekommen!

So verging die Zeit unter heiteren Gesprächen im Fluge. Ein schmackhaftes Essen in der kleinen Dorfwirtschaft in Niederried tat zur Hebung der Stimmung das seinige. Weiter ging es am Nachmittag wieder auf autofreien Wegen Kerzers zu. Überall waren die Bauern mit dem Setzen der Kartoffeln beschäftigt (alles Bintje?). Die einen, nach alter Sitte, setzten sie von Hand, die anderen mit sinnvollen Maschinen.

Mit dem Gefühl, einen schönen Tag in lieber Gesellschaft verbracht zu haben, setzten wir uns in Kerzers noch zu einem Imbiss, um nachher froh und zufrieden nach Hause zu fahren. – Wir danken dem Leiter für die sorgfältige Vorbereitung und Durchführung des Spazierganges und den uns damit bereiteten Genuss. E.T.

# Wohin in die Ferien?

Auf den Sonderseiten dieses Heftes finden Sie Anregungen für einen genussreichen Aufenthalt und lohnende Fahrten. Die Inserenten freuen sich auf Ihren Besuch.

# Hotel Bellevue Simplon-Kulm

(2010 m ü. M.)

- Ausgangspunkt lohnender Hochtouren
- Viele abwechslungsreiche Spaziergänge
- Mai und Juni hochalpiner Skisport im Monte-Leone-Gebiet

Spezialarrangements für Gruppen

Tel. (028) 7 91 31

Auskunft durch die Direktion

# Hotel und Restaurant Iffigenalp

bei Lenk i. S. 1600 m ü. M.

Der ideale Ausgangspunkt prächtiger Touren

Mit bester Empfehlung:

Fam. Werren Telephon (030) 9 23 33

# Hotel Ravizza-National San Bernardino (Grb., 1626 m)

ist das Haus für schöne Ferien, 70 Betten, vorzügliche Küche, komfortabel, mässige Preise.

H. Wellig SAC-Mitglied

# Wichtrach Gasthof zum Bahnhof

empfiehlt sich den SAClern der Sektion Bern bestens. Es wird mich freuen, wenn sie bei ihrer nächsten Tour in unsere Gegend wieder bei mir Einkehr halten.

Mit bester Empfehlung:

R. Känel

# Engstlenalp Kurhaus Engstlenalp

(1839 m über Meer)

empfiehlt sich den SAC-Mitgliedern

Telephon (036) 5 19 61

# Hotel La Margna St. Moritz

110 Betten – Freie ruhige Südlage Parkmöglichkeit und Garage Gr. öffentl. Restaurant, mässige Preise

Mit höflicher Empfehlung:

Dir. E. Ulli

## Fafleralp 1800 m

im Naturschutzgebiet des sonnigen LÖTSCHENTALS (Wallis), Ausgangspunkt für zahlreiche Hochtouren und Exkursionen.

### Fafleralp-Hotels

der ideale Aufenthalt für jeden Natur- und Bergfreund. Vom komfortablen Zimmer mit Privatbad bis zum einfachen Touristenlager ist für alle Ansprüche und jeden Geschmack gesorgt. Vorzügliche Küche, gepflegte Weine, Walliser Spezialitäten.

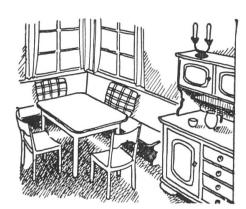
Spezialarrangements für Gesellschaften und Vereine. Pauschalpreise ab Fr. 17.—.

Postauto Gampel-Goppenstein-Blatten

Telephon (028) 7 51 51

H. Gürke, Dir.





Unsere

## Einzel- und Ergänzungsmöbel

sowie ganze

#### Ausstattungen, Ladeneinrichtungen und Täferarbeiten

sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne unsere vorrätigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos. Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

#### **BAUMGARTNER & CO. BERN**

Werkstätten für Möbel- und Innenausbau Telephon 5 49 84 Mattenhofstrasse 42





### Was Ihnen der Kursaal im Sommer bietet:

Seine grosse, «weltoffene» Konzerthalle. Die neue, herrliche Gartenterrasse und eine bezaubernde Miniaturgolfanlage.





### Kletterhosen MANCHESTER

Damen: beige, grau, braun 46. - | 52. -

Herren: beige 49.80 | 68.-



### Wanderjacken

Vollpopeline imprägniert in modischen Farben und Formen ab **66.**—

# **BiglerSport**

BERN, SCHWANENGASSE 10

BUCHHANDLUNG



Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43 Telephon (031) 2 17 15

Guido Magnone

#### DIE WESTWAND DER DRUS. WENDE IM ALPINISMUS?

Mit einem Vorwort von G. O. Dyhrenfur!h 208 Seiten mit vielen Photos und Skizzen. Fr. 7.—



Eidg. Meisterdiplom BERN, Rossfeldstrasse 32 Telephon 2 12 31

Malerei — Gipserei — Tapeten

Werkstatt: Platanenweg 1

# **Eine Bitte!**

Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten der «Club-Nachrichten», das ist die wirksamste Unterstützung eures Vereinsorgans!

